

Juli/Aug. 2003



MBI-Headlines



März 2004



Jan./Feb. 2004



Nov./Dez. 2003



Sept./Okt. 2003



Juli/August 2003



Mai/Juni 2003



MH-News alt

Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite

wörtliches Zitat W. Clement im RTL-Nachjournal zu den Deutschen:
"Die sollten überhaupt richtig arbeiten" mehr im W.C.-Pressearchiv

1. Sept. 03: Weltfriedenstag



Antikriegstag: im großen Sitzungssaal des DGB-Hauses in

Köln, Hans-Böckler-Platz 1, um 20.00 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema "Perspektiven einer neuen gerechten Weltordnung" u.a. mit Heidemarie Wieczorek-Zeul, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. In Mülheim dagegen nur Kranzniederlegung im Luisental, genauso wie am 20. Juli oder anderen Erinnerungstagen an das III. Reich. Das Essener Friedensforum dagegen lädt zu einer Kundgebung ab 16.00 Uhr auf dem Burgplatz ein. Die Veranstaltung steht unter dem Motto "Kriegslügen gestern, heute, morgen ...", zu dem auch verschiedene Rednerinnen und Redner sprechen werden. Das Flugblatt zum Thema unter: http://www.swiola.de/eff/flugblatt_akt.html

1. Sept. 03: Sprechstunde



mit Dirk von Wedelstädt, engagiert im ADFC und der BI

ContraRapid Mülheim, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1.
Themenschwerpunkte: Neues Betriebskonzept ÖPNV und Radwege. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

29.8.03: Ist die Bezirksregierung (RP) eine Willkürbehörde? RP stoppte Schulsanierungen und zwingt die bankrotte Stadt Mülheim zu immer abenteuerlicheren Finanzierungskonstruktionen. RP-Entscheidungen wie diese sind im Vergleich zum gleichzeitig genehmigten Sporthallenneubau inkonsequent und nicht nachvollziehbar! Deshalb fordern die MBI: Revidierung der RP-Entscheidung zur Schulsanierung und Priorität für Mülheims Schulen dadurch, dass die Schulsanierung von Abwasser o.a. Jasper-Folgeproblemen entkoppelt wird! Für seriösere Haushaltssanierung, unabhängig von Zufallsentscheidungen des RP!



28.8.03: Die alte Eisenbahnbrücke Frohnhauser Weg/Reuterstr. wird abgerissen, damit der KVR den Rad-Wanderweg bis Steele bauen kann. Die Weiterführung auf Mülheimer Gebiet wurde seit Jahren nicht geklärt, obwohl lange geplant. Nun hofft der KVR, in Zukunft über die Trasse der für den Metrorapid stillgelegten Rheinischen Bahn den Weg in Zukunft gar bis Wedau verlängern zu können. Doch: das ginge wohl nur bis Hbf, weil die Trasse auf der anderen Ruhrseite für die Hafenbahn gebraucht wird. Was für ein Chaos Clements gescheitertes Projekt alles anrichtete, zeigt sich auch bei dem Punkt. Deshalb stellten die

MBI nun erneut die Anfrage zum Stand der Dinge bzgl. Hafenbahn, Rheinischer Bahn, KVR-Wanderweg und (wohin?) umgeleitetem Güterverkehr.

27.8.03: Thüringens Ministerpräsident kritisiert Steinbrück, dass er eine Änderung des Solipaktes Azfbau Ost fordert. Dabei dauerte es 2 Jahre, bis die in Düsseldorf die MBI-Forderung endlich aufgriffen! Verlorene Zeit, in der der "Abbruch West" im Ruhrgebiet mit Riesenschritten weiterging. **MBI-PRESSEMITTEILUNG: „Abbruch West“ im Ruhrgebiet darf nicht für „Aufbau Ost“ weiter beschleunigt werden!** MBI wiederholen ihren Ratsantrag von 2001, die Mülheimer OB zu beauftragen, **für eine Änderung des Solidarpakts Ost im Sinne der Ruhrgebietstädte** aktiv zu werden. Die MBI hoffen auf Nachahmung in der gesamten Ruhrregion.

28.8.03: In Düsseldorf ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen den Stadtmarketing-Chef wegen Veruntreuung ob seines verschwenderischen Führungsstils, u.a. luxuriöse Umzugskosten incl. Ölbildern und Flipperautomaten, wobei der 3,3 Mio. Etat um 500.000 Euro überschritten wurde. Der Zowislo-Kollege wurde fristlos entlassen und verzichtete gar auf Abfindung. All das wäre in Mülheim undenkbar, gell! Zowislo ist z.B. zwar in kurzer Zeit nur dreimal umgezogen, aber immer nur neue Möbel, nie Flipperautomaten, und wieviel die MST wirklich verbraucht, kann/will bisher wenigstens keine/r kontrollieren!

27.8.03: Wegen Korruption und Bestechung im Zusammenhang mit der Baumarktkette Hellweg ermittelt die Staatsanwaltschaft in Essen gegen SPD-Fraktionschef Paß, CDU-Planungssprecher Diekmann, gegen Mitarbeiter im Planungsamt u.v.m.. Nur um Mülheim hat die Staatsanwaltschaft anscheinend einen weißen Kreis für "Ermittlungen tabu" o.ä. gezogen!?

26.8.03: Wie seinerzeit im Vorfeld der Mach(Lach-)barkeitsstudie für den Metrorapid, wird nun bundesweit die Republik mit Reklame für Schröckleiderments Agenda 2010 zugeklebt.



Wieder werden Millionen für "hochintellektuelle" Waschmittelwerbung verplembert, wovon viele zukünftige Arbeitslosengeld II-Befehlsempfänger lange besser leben könnten.

Dem Neo-Liberatör  ist wirklich nix zu schwör, oder?

25.8.03: "Müll-Provokateure" leerten am Samstag demonstrativ Müllsäcke auf der Schlossstraße und fordern Bußgeld für weggeworfenes Kaugummi, Zigarettenkippen usw.. Die "Provos gegen die Vermüllung" entpuppen sich als Arbeitskreis des Lokalen-Agenda 21-Büros unter Leitung des ex-Grünen-Chefs und Hobby-Kabarettisten H. Kremer. Leserbrief dazu an WAZ und NRZ zu den Artikeln "Ein Wunsch: Fünf Euro für die weggeworfene Kippe" in der WAZ-Mülheim bzw. "Gegen die Vermüllung" in der NRZ-Mülheim, jeweils am 25.08.03: "Agenda-Kremer und die Nachhaltigkeit: Bürgerwehr gegen Kippen-Schnipper und Gummi-Spucker?"

25.8.03: **MBI-Internetseiten auch in der letzten Woche trotz Sommerlochs mit hohen Zugriffswerten mit "Zuchtmeister" Clement, Überläufer Yassine und Heimaterde als Hauptthemen.** Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut stark frequentiert mit über 18.250 Zugriffen von 1438 unterschiedlichen Rechnern, unter denen wieder viele Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine 1845maliger Verweisung auf MBI-Seiten. Hauptthema der Woche waren nach dem WAZ-Artikel vom Samstag zuvor die Seiten zu Mounir Yassine: Spitze dabei die Seite "Überläufer+Aufsteiger", die weit über 1000mal gelesen wurde, dann der MBI-Brief an den Innenminister zu Yassines MEG-Anstellung und seinem Abstimmungsverhalten zur Broekmanns-Entlassung, sowie die "Wahlbetrug"-Seite aus 2001. Weiterhin häufig nachgefragt das Pressearchiv zu Zuchtmeister und Großkotz W.C. mit verschiedenen Seiten, z.T. über 500mal, die PE "Gemeindefinanzreform ist eine Farce! Berliner "Chaos-Combo" spielt weiter nur die "Heisse Luft-Nummer" und der Leserbrief "Jeder Job ist zumutbar?" Clement aber nicht mehr!. In den Top 20 der gelesenen MBI-Seiten tauchten außer den üblichen MH-News und MH-Aktuell außerdem vor allem die verschiedene Seiten zur Heimaterde, vor allem aber das Gutachten dazu von Roland Günter (erneut 350mal abgerufen) auf, daneben noch die Seite zum geplanten Aldi an der Heidestr. und die Stellungnahme des MBI-Vorstands zum diesbezüglichen Leserbrief des CDU-Geschäftsführers "Wiedereinführung von

Bürgerbeteiligung und Stadtplanung“ und der erneute **MBI-Brief an OB Mühlenfeld zu den unverschämten Blumenkübeln von Lankermann sowie der „Schandmauer“ von der Heimaterde**. Selbst die 20igste der Top 20 war noch fast 250mal gelesen worden. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als 

25.8.03: **Sprechstunde** mit Lothar



Reinhard, MBI-Vertreter in Rat, Planungs- und

Hauptausschuss, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Denkmalschutz Heimaterde, Wildwuchs und Günstlingswirtschaft im Bau- und Planungsbereich, Haushaltskatastrophe

23.8.03: 1. Antwort von Innenminister Behrens zur **MBI-Eingabe bzgl. der Einstellung des Überläufers Yassine bei der MEG**, der evtl. Unvereinbarkeit von Ratsmandat und Funktion in der Vergärungsanlage und seinem **unerlaubten Abstimmungsverhalten bei der Entlassung seines Chefs Broekmanns**. Der Innenminister erklärt sich genau wie bei der **Baganz/Jasper-Geschichte** für nicht zuständig(!) und verweist an **RP Büssow, der aber in beiden Fällen vorbelastet ist**, hat er doch u.a. der **vergaberechtswidrigen MEG-Gründung** gegen seine eigene Vergabekammer zugestimmt, um kurz später auch noch als **SPD-Bundestagskandidat** für Mülheim anzutreten, wobei er aber parteiintern dem **MEG-Betriebsrat Anton Schaaf** unterlag. Zum Thema auch: Leserbrief zum WAZ-Artikel: **“MBI heizt Streit mit Ratsherrn Yassine weiter an”** **“Mandat an MBI zurückgeben”**

22.8.03: Nachdem **BMW Kühlen an der Weseler Str.** unter Mithilfe der Stadt in den Ruin getrieben worden war, wurde das Gelände vermarktet: ein Teil an Mercedes Lueg und auf die Wiese sollte ein Plus, der auch **im gängigen Wildwuchsprinzip genau wie LIDL** auf der anderen Straßenseite genehmigt wurde, obwohl der 95 eingeleiteter B-Plan Z 12 weiteren Endverkauf auf der Weseler ausschließt. Nur der Satzungsbeschluss steht seit Jahren aus und läßt alles noch zu! Noch skandalöser ist aber, dass nun der Plus-Bau gestoppt wurde wegen Altlasten. Wie bitte? Zur **Dehnung und Verhinderung der überfälligen Verlagerung des Fallwerks auf verseuchtem Gelände im Wasserschutzgebiet** schalteten sich im Loch nach den Kommunalwahlen 94 der damalige Minister Hombach, heute WAZ-Chef, und der damalige RP Behrens, heute Innenminister, ein, verkündeten eigenmächtig, für 400.000 DM ein Altlastengutachten machen zu lassen. Das dauerte dann fast 4 Jahre und der ganze Hafen außer dem Fallwerk wurden ausgiebig untersucht, auch das Kuhlengelände! Das alles stinkt zum Himmel, nicht nur die alten Lederreste von Hammann auf dem Kuhlengelände!

21.8.03: NRZ: **“Kredittraum geplatzt! Schulsanierung ... 17 Mio. Euro Bezirksregierung lehnte den Plan ab”**. Eine der Fehlberatungen der Geliebten des ex-OB, der **“Hofflieferantin” Dr. Jasper**, führte dazu, dass 25 Mio. Euro für den **Verkauf des Abwasserbetriebs** für Schulsanierung im Haushalt steht. Doch alles Luft: wenn überhaupt, dann bräuchte der Verkauf nur vielleicht 5 oder 7 Mio.! Den beschlossenen Zusatzkredit, dessen Zinsen aus der Schulpauschale gezahlt werden sollten, lehnte der RP ab! Wieso ließ er aber die Neuverschuldung von 14 Mio Euro für den Sporthallenneubau, ebenfalls Resultat einer **Jasper-Falschberatung**, aber zu? Wieso auch wollte und will niemand Frau Dr. Jasper für die enormen Schäden haftbar machen, die sie für Millionenhonorar anrichtete?

20.8.03: Erneuter **MBI-Brief an OB Mühlenfeld zu dem unerträgliches Ärgernis Fa. Lankermann an der Friedhofstr. und der unverständliche Baugenehmigung an der Kleiststr.** in der Heimaterde, nachdem die **Stellungnahme der Verwaltung wie erwartet nur bla, bla ... herunterbetete**. **“Da in beiden Punkten das Gerechtigkeitsgefühl nicht nur der Betroffenen stark verletzt wird, können wir uns mit den Antworten des Bauordnungsamtes nicht zufrieden geben und fordern Sie auf, nun in Ihrer Funktion als Oberbürgermeisterin selbst tätig zu werden.”** fordern die MBI. **Sie sehen die Punkte als Nagelprobe für die neue OB!**

20.8.03: Die BIB, BürgerInitiative



BergbauBetroffener am Niederrhein, fordert wegen einem

110 Meter langen und streckenweise bis zu 60 Zentimeter tiefen Erdriss hinterm Rheindeich bei Walsum, den Bergbau nicht unter den Rhein zu treiben. Doch nach Ansicht der zuständigen Behörden taugt selbst der Riß nicht für grelle Schreckensszenarien. Eine **“konkrete Deichbruchgefahr”** sei auch bei Hochwasser

auszuschließen, betonte gestern das Staatliche Umweltamt Krefeld (StUA). Risse, welche



Risse? steht unter dem Bild in der Rheinischen Post. Die Kohlelobby ist halt taub. Noch letzte Woche gab es ein Spitzentreffen von Schröder, Clement, Schmoldt mit den Chefs der größten Energiekonzerne. Trittin durfte nicht. Kohle-Subventionsverlängerung war wohl das Hauptthema.

19.8. 03: Leserbrief des MBI-Vorstands als Replik auf den Leserbrief des CDU-Ratsherrn und -Geschäftsführers Hartmann in der WAZ vom 18.8.03 zu Styrum und dem geplanten Aldi Heidestraße: „Für die Wiedereinführung von Bürgerbeteiligung und Stadtplanung anstelle des vorherrschenden Wildwuchses per Mauschelprinzip!“. Hartmann hatte u.a. behauptet, die MBI bevormundeten die Styrumer.

19.8.03: Zuchtmeister und Großkotz Clement (SPD) legt seinen „Wirtschaftsbericht 2003“ vor und versucht sich als Chefreformer der Regierung zu profilieren. Flexibles Renteneintrittsalter, eine Aufweichung der Tarifverträge und Studiengebühren - für jeden ist eine Zumutung dabei, nur die FDP unterstützt den Minister. Leserbrief: „Jeder Job ist zumutbar?“ Clement aber nicht mehr!“ Bruder-



oder Judaskuss?

18.8.03: Bereits zum 5. Mal in diesem Jahr Rohrbruch auf der Talstr. in Dümpten und fast immer an der gleichen Stelle. Deshalb verlangten die MBI nun vom Abwasserbetrieb baldmögliche Antwort zu der Frage, was die Rohrprobleme an der Talstraße sind und wasman dort gedenkt zu tun, damit die Probleme nachhaltig beseitigt werden. Schlampigkeit oder was? Das Rohrsystem auf der Talstrasse muss total hinüber sein. Trotzdem wird hier immer nur geflickt. Die Bewohner dort zählen jetzt die Tage bis zum nächsten Rohrbruch. Fest steht aber auch, dass den Anwohnern jetzt langsam aber sicher der Geduldsfaden reißt. RWW sei zuständig, antwortete der Abwasserbetrieb prompt. Und das RWW sprach von Pech und alten, porösen Leitungen, die erst nächstes Jahr erneuert werden könnten.

18.8 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche trotz Sommerloch mit weiter hohen Zugriffswerten.** Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut stark frequentiert mit über 18.000 Zugriffen von 1365 unterschiedlichen Rechnern, unter denen wieder viele Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine 1656maliger Verweisung auf MBI-Seiten. Neben Zuchtmeister und Großkotz W.C. mit verschiedenen Seiten des MBI-Clement-Pressearchivs und dem Leserbrief „Jeder Job ist zumutbar?“ Clement aber nicht mehr!“ tauchten in den Top 20 der gelesenen MBI-Seiten außer den üblichen MH-News und MH-Aktuell vor allem die Seiten zu Mounir Yassine - Yassine+MEG sowie „Wahlbetrug“ - verschiedene Seiten zur Heimaterde, vor allem aber das Gutachten dazu von Roland Günter (über 400mal abgerufen) auf, obwohl erst Freitag die Meldung vom Landeskonservator kam und daneben noch einmal die MBI-Halbjahrespressekonferenz, die Leserbriefe und Reaktionen darauf (‘‘Stachel im Fleisch der Altparteien’’) und die Hintergrundseite zu Dezernentin Sander und den grünen Chamäleons auf.. In den Top 20 außerdem: dieSeite zum geplanten Aldi an der Heidestr., die „alte“ Seite zum CentrO und nach einiger Zeit wieder die Seite zur blamablen Ratsitzung nach dem Baganz-Rücktritt, „Offenbarungseid von Mölm’scher Demokratie und Finanzen“. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als 

18.8.03: Bürgersprechstunde mit MBI-Vorstandsmitglied  Annette Klövekorn von 17 bis

18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Freibad Styrum, Mülheim und die mißachtete Demokratie, Freizeitstation im Witthausbusch, Spielplatz Frohnhauser Weg. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

16.8.03: WAZ Mülheim: „MBI heizt Streit mit Ratsherrn Yassine weiter an“ und „Mölm’sche Demokratie - Rätsel, Seltsamkeiten und Grausamkeiten“: beides nachzulesen unter „Überläufer und beruflicher Aufstieg - alles Zufall?“

15.8.03: MBI-Pressemeldung: “Das Landesamt für Denkmalpflege will die Siedlung Heimaterde unter Denkmalschutz stellen, wie die MBI es bereits 2001 beantragten! MBI beglückwünschen die BI “Historische Gartenstadt Heimaterde” zu ihrem Riesenzwischenerfolg und freuen sich mit den Bewohnern der Heimaterde!” Im Planungsausschuss am 20.02.01 bzw. 18.02.03 beantragten die MBI auf der Grundlage eines Gutachtens von Prof. Günter, die gesamte Arbeitersiedlung Heimaterde unter Denkmalschutz zu stellen. Beide Male stimmten die anderen Parteien einstimmig dagegen. Die Bürgerinitiative Heimaterde aber gab sich damit nicht zufrieden und schalteten den Landeskonservator ein, der nun antwortete: "Das Rheinische Amt für Denkmalpflege stimmt ohne Einschränkungen den Aussagen und Vorschlägen des Gutachtens von Prof. Günter zu. Es hat ... der Stadt Mülheim vorgeschlagen, die Siedlung "Heimaterde" als umfassenden Denkmalbereich auszuweisen". Das ganze Gutachten ist nachzulesen als  (25,3 KB)

13.8.03: Der RP hat auf die MBI-Eingabe zum geplanten Aldi Heidestr. eine 1. Antwort gegeben: “Aufgrund der Dringlichkeit werde ich den Vorgang vorrangig bearbeiten,” heißt es. Das lässt mehr als hoffen, wobei wohl auch die Diskussion um eine erneute Centro-Erweiterung das ihre dazu beiträgt. In dem Zusammenhang sei auch daran erinnert, dass die MBI Ende 99 von allen anderen im Stich gelassen wurde, als sie gegen die Löschung der Verkaufsflächenbegrenzung des Centro als Baulast vorgingen. Das hätte die heutige Diskussion erübrigt. Doch wie so oft: Wäre man den MBI gefolgt, wäre vieles erspart geblieben! Die Front gegen die Erweiterung der Neuen Mitte Oberhausen wird fester. Auf der Suche nach einem verlässlichen regionalen Konsens wird sich RP Büssow einschalten. Er will die Stadtoberhäupter aus Oberhausen und dem Umland zu Gesprächen an einen Tisch bringen. In der Nachbarschaft mit Oberhausen ist aus Sicht von Dinslakens Bürgermeisterin Sabine Weiss der Wurm drin: **“Wir haben der Selbstbeschränkung in Sachen Centro damals geglaubt und fordern nun Vertrauensschutz ein.”**

13.8.03: NRZ-Kolumne “Günter



guckt hin”: Dieses Mal: “Der hässlichste

Bahnhof in NRW”, der Mülheimer, verdient laut Prof. Günter den Preis der Verschimmelten Zitrone, da unter DDR-Niveau! “Wer läßt sich so etwas seit Jahrzehnten gefallen - oder sich vielleicht auf Jahrzehnte verträsten?” fragt er völlig zu recht. Doch eine Dezernentin Sander

12.8.03: Antwort von OB Mühlenfeld zum MBI-Schreiben vom 9.7.: “Frau Mühlenfeld, greifen Sie ein! Sie sind im Wort!” zu “Lankermanns Gekübel” und “der schönsten Mauer



der Heimaterde”. Nicht die zuständige Dezernentin Sander, sondern der davor zuständige

und von Baganz zu Gunsten von Sander degradierte Steinfort schreibt unter dem Briefkopf des Bauordnungsamts!?!? “Natürlich” ist alles rechtens, bla, bla.. Doch für Frau Mühlenfeld wird das die Nagelprobe, denn sie muss in beiden Punkten eingreifen! Die MBI werden sie dazu erneut auffordern.

11.8.03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche trotz Sommerloch mit neuem Rekordwert und mit weiter hohen Zugriffswerten.** Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut stark frequentiert mit über 21.500 Zugriffen und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen von 1421 unterschiedlichen Rechnern, unter denen viele Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine knapp 1700maliger Verweisung auf MBI-Seiten, von allen google-Suchmaschinen weit über 200mal! Hauptthema der Woche war Zuchtmeister und Großkatz W.C. mit den verschiedenen Seiten des MBI-Clement-Pressearchivs: alleine die Seite mit den aktuellen Artikeln, vor allem des Freitag-Artikels zu “Clement als Luftnummer” wurde sensationell 3338mal gelesen (absoluter Rekord für 1 Einzelseite!), die Clement-Übersichtsseite fast 1350mal und weitere 5 Clement-Seiten tauchten in den Top 20 von über 1700 gelesenen MBI-Seiten auf, u.a. zu Clements Werdegang und zum Untersuchungsausschuss! Nimmt man noch die Seite zur Berliner Chaos-Combo “Kommunalfinanzreform

eine Farce" - fast 450mal gelesen - hinzu, so sorgte Clement für ca. ein Drittel der Zugriffe! Neben den üblichen MH-News mit über 600mal und neben MH-Aktuell waren noch die Seiten "das war 2002 - Rück- und Ausblick" - MBI-Halbjahrespressekonferenz, die Leserbriefe und Reaktionen ("Stachel im Fleisch der Altparteien") und die Hintergrundseite zu Dezernentin Sander und den grünen Chamäleons stark nachgefragt.. In den Top 20 außerdem: die Seiten zum geplanten Aldi an der Heidestr., zur seltsamen Altstadt-Konkurrenz-Werbegemeinschaft Jobs, und die Ruhrbania-Hauptseite. Zwar nicht in den Top 20, aber als pdf-Dateien häufig gefragt waren zudem Yassines Wahlbetrug" und wie seit wenigen Wochen wieder das Heimateerde-Gutachten von Prof. Günter für die MBI. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als 

11.8. 03: Bürgersprechstunde mit Dean



Luthmann, MBI- Kulturexperte und freischaffender

Künstler, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen. Thema: Lassen Sie uns zusammen überlegen, wie wir in Alternative zu den Bestrebungen einer niveaulosen Spaßkultur, eine gemeinsame identitätsstiftende Kultur in unserer Stadt entwickeln können, von deren Erbe auch künftige Generationen profitieren können. **Der bevorstehende Zusammenbruch der Triennale sollte uns zudem mahnen, dass sog. „Leuchtturmprojekte“ auch in der Kultur risikoreich sind und Gelder verschlingen, die woanders dringend benötigt werden!**

10.8.03: **Bild-Schlagzeile: "Clement garantiert jedem eine Lehrstelle!"** Gestern noch in der WAZ: "Clement plant: Kein Geld für Jobverweigerer", wo der Großkotz die Zumutbarkeitsgrenzen für Bezieher des mickrigen Arbeitslosengeldes II aufheben will und mit Lebensmittelgutscheinen droht. Nach seiner Logik müssen dann im Herbst alle Jugendlichen ohne Lehrstelle erst einmal bestraft werden?! Leserbrief dazu: "Zumutbar ist jeder legale Job", sprach Clement. "Zumutbar ist nicht einmal jeder legale Minister", müsste man antworten, " und einer, der so viele Leichen in NRW eingekellert hat, schon überhaupt nicht!" Mehr zu Clements Flops und Amigo-Geschichten im W.C.-Pressearchiv

9. 8.03: Durch die "Gärten der Altstadt" ging eine Führung unter Leitung von Hans-Georg Hötger über den alten Friedhof bis zur Freilichtbühne. Über 70 Teilnehmer waren begeistert von den Idyllen, von der vorbildlichen Nachbarschaft und bedauerten das Dornröschendasein von Trauerhalle und Freilichtbühne.

8. Aug. 03: Wieder ist die MEG im Gerede, nun die Biotonnengebühren. Doch es gibt noch viele ungeklärte andere Punkte dort, z.B. die Anstellung von Überläufer Yassine dort, der vor 2 Jahren überfallartig die MBI-Fraktion zerstörte, als er zur SPD-Fraktion wechselte, wo die Mitgliedschaft "geruht" hatte, wie damals in der Zeitung stand. Brief an Innenminister Behrens mit Fragen zu M. Yassines Anstellung bei der MEG sowie möglicher Befangenheit bei Abstimmungen und evtl. Unvereinbarkeit von Ratstätigkeit und Beschäftigung.

7.8.03: Selbst Steinbrück ("Commander Peer, der China-Virus-Verwirrte?") fordert nun eine Anpassung des Solipakt Ost für die Ruhrgebietsstädte. MBI-Presseerklärung zum Thema: "Gemeindefinanzreform ist eine Farce! Berliner "Chaos-Combo" spielt weiter nur die "Heisse Luft-Nummer" MBI wiederholen Forderung nach einer "Notkonferenz Ruhrgebiet" und Anpassung des Solipakts Ost an die Gegebenheiten"

6.8.03: Schon 64.000 Freibadbesucher in Styrum diese Saison! Im Schnitt waren es zuletzt 40.000 pro Jahr. Alleine am Sonntag waren es 4600 Badegäste. Ein Glück, dass die MBI vor 2 Jahren den Widerstand gegen die Schließung erfolgreich organisierten! Auch die Frage des möglichen Naturbades muss man bei solchen Besucherzahlen sehr gründlich und neu überdenken.

5.8.03: Die Bundesregierung stellt Vorschläge zur Gemeindefinanzreform vor, die aber bereits jetzt auf breite Ablehnung stossen, und zu recht, weil u.a. sozial unausgewogen! Der entscheidende Geburtsfehler dieser Gemeindefinanzreform besteht jedoch darin, dass die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe auf Sozialhilfeniveau drastische Einschnitte für viele tausend Arbeitslosenhilfeempfänger bedeutet. Die 1,5 Mrd. Euro, die den Kommunen dadurch erspart bleiben sollen, werden schnell wieder auf sie zukommen. Die drastische Absenkung der Leistungen für Langzeitarbeitslose sowie die verschärften Anrechnungs- und Zumutbarkeitsmodi werden gerade in strukturschwachen Regionen zu noch mehr Armut und noch geringerer Kaufkraft führen (vgl. unter 2.8. unten). Außerdem bleibt der Solipakt Ost völlig unberührt, d.h. Krisenstädte wie im Ruhrgebiet zahlen dennoch weiter und der "Abbruch West" wird durch diese verkümmerte Kommunalfinanzreform nicht einmal abgemildert! Diese Bundesregierung und vor allem Zuchtmeister Clement produzieren mit ihrem konzeptlosen Gemisch aus blindem Aktionismus, Dilettantismus und flotten Sprüchen die totale Entsolidarisierung der Gesellschaft (und das als SPD!) und ein völliges Durcheinander.

4.8 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche zwar ohne neue Rekordwerte, doch mit weiter hohen Zugriffswerten.** Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut stark frequentiert mit knapp 21.000 Zugriffen und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen von ca. 1450 unterschiedlichen Rechnern, unter denen viele Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine 2239maliger Verweisung auf MBI-Seiten! Renner der Woche in den Top 20 von über 1500 gelesenen MBI-Seiten waren nach den üblichen MH-News mit fast 600mal und neben MH-Aktuell verschiedene Seiten des Clement-Pressearchivs. Häufig gelesen auch die Seite zur MBI-Halbjahrespressekonferenz und die Leserbriefe und Reaktionen ("Stachel im Fleisch der Altparteien"). In den Top 20 außerdem: MEG-Seiten mit Leserbrief zu MEG, R+T und Karnap, die MEG-Hauptseite und die Seite zur Vergärungsanlage, dann erneut die Satire-Seite zu "Commander Peer" Steinbrück+dem China-Virus und die Contrarapid-Übersichtsseite. Weiter häufig frequentierte Seiten der Top 20 waren ferner die Seiten zum geplanten Aldi an der Heidestr., zur seltsamen Altstadt-Konkurrenz-Werbe-gemeinschaft Jobs, die Ruhrbania-Hauptseite und erneut die Seite zum Wahlbetrug von Überläufer Yassine. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als 

4.8 03: Sprechstunde mit  Heidelore Godbersen, umweltpolitische Sprecherin der MBI, von 17

bis 18.30 Uhr, in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Ruhrbania Landschaftsplan und Abwasser. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

2.8.03: Wolfgang Clement  ließ am Samstag verkünden: "Künftig gilt jeder Job als

zumutbar, ... sonst drohen beim neuen Arbeitslosengeld II (297 Euro monatlich!!) drastische Kürzungen." (WAZ) Und die WAZ jubelt über diesen menschenverachtenden Zuchtmeister-Zynismus des Superministers W.C.. "Reformwerkstatt Berlin: Es wird regiert" *Man stelle sich einen Ingenieur oder Facharbeiter zwischen 50 und 60 vor, der nach 25 oder 30 Jahren Arbeit arbeitslos wird, von seinen Einzahlungen nur noch 1 Jahr Arbeitslosengeld bekommt, dann auf 297 Euro abgestuft wird und die drastisch gekürzt werden, wenn der auf dem Arbeitsmarkt recht chancenlose Mensch nicht Fensterputzer oder Kellner mimen will oder kann! Gelten die drastischen Kürzungen eigentlich auch für die vielen Amigos, die Clement hinterließ, ob Staatssekretär Krebs, Freund Langer der Werbefachmann uswuf.? Hier eine andere Stimme zu Clement, an dessen Erbe NRW schwer leiden muss: Quelle: Freitag vom 01. August 2003: "Futter für die Republik: WOLFGANG CLEMENT. Die SPD feiert ihn als Superminister und glaubt sogar, dass er Kanzler werden könnte. Dabei ist der ehemalige NRW-Landesfürst eine Luftnummer, wie sein Aufstieg zeigt" Der ganze Artikel nachzulesen im MBI-W.C.-Pressearchiv*

2.8.03: Beerdigungsfete für den Metrorapid an der Haldenstr. in Oberhausen bei bester Stimmung. Eine Begehung der geplanten Trasse macht deutlich, dass auch Steinbrücks "Metro-S-Bahn" nicht funktionieren wird ob der Trassenprobleme, ob in Oberhausen, in Mülheim oder Duisburg, wo der Tunnel de facto technisch schon kaum möglich sein würde. Also: reine Luftnummer zum Gesichtswahren!

1.8.03: Demo der BIB  (BürgerInitiative BergbauBetroffener am Niederrhein) in Düsseldorf und

Übergabe von über 20.000 Unterschriften "Kein Kohleabbau unter dem Rhein!" an Ministerpräsident Steinbrück, der selbst aber kniff.



1. 8.03: Der begonnene Bau des städtebaulich kontraproduktiven Plus-Ladens auf dem Kuhlengelände Weseler Str. ist wegen Altlasten gestoppt. Das musste die Verwaltung aber vor der Erteilung der

Baugenehmigung auch gewusst haben. Das gesamte Hafengelände wurde vor Jahren doch mit Landesgeldern untersucht, nachdem ex-Minister Hombach/ ex-RP Behrens Ende 94 im Alleingang intervenierten, um eine ansonsten unumgängliche Fallwerkverlagerung zu verhindern! Erinnerung an den Skandal damals

31.7.03: Neuer MBI-Ortstermin bei der MEG mit den beiden Geschäftsführern in sehr freundlicher Atmosphäre. Die jährlichen Forderungen von ca. 900.000Euro durch die anderen Karnapstädte sind weiter ungeklärt. Für diese Vertragsfehler von Baganz und seiner Beraterin und Geliebten Jasper haften die Gesellschafter, also für 51% die Stadt MH und damit Gebührenzahler oder Stadtkasse. Da die MEG ein jährliches Festgeld bekommt für Müllabfuhr, Straßenreinigung und Gebührenberechnung sowie -einzug und Weiterleitung an die Stadt, hat sie auch mit Gebührenerhöhungen o.ä.. sowieso direkt nichts zu tun. Die Vergärungsanlage ist fast fertig und wird am 11. Okt. 03 feierlich eröffnet. Auch dabei hat die MEG selbst kein Risiko, weil 100%ige Auslastung (24.000 t jährlich) durch die Gesellschafter garantiert ist. Fazit: die MEG kann nicht in Turbulenzen geraten, nur ihre Gesellschafter! Und Kontrolle ist schwierig! Es zeigt sich erneut, dass die vergaberechtswidrige MEG-Umgründung von Baganz/Jasper auch noch dilettantisch gemacht wurde. Im Endeffekt zahlt immer Gebühren- oder Steuerzahler.

30/31.7. 03: Auch die Mülheimer Grünen fühlen sich genötigt zu einer Zwischenbilanz: WAZ-Artikel dazu: "Grüne feilen zufrieden am eigenen Profil - einzige Oppositionsfraktion besetzt Breitenthemen und Nischen" und im Artikel u.a.: "Die MBI ist für Behrendt zum kurzatmigen Ein-Mann-Betrieb geworden - ohne Nachhaltigkeit." oder: An der "Ausverkaufspolitik" hatten sie sich in den letzten Jahren abgearbeitet. Vergeblich. Als Konfliktpunkt bleibt der Flughafen. "Da gehen wir immer noch von weniger als dem Status quo aus", macht Behrendt klar. Mitgetragen haben die Grünen "Ruhrbania". Noch deutlicher dann der NRZ-Artikel: "Grüne und die SPD-Sturköpfe", in dem u.a. die MBI übel angerannt und Rot Grün angebidert werden. Alles zur Rettung der schwachen grünen



Dezernentin Sander, deren Wiederwahl im Herbst ansteht? Dazu die MBI-Presserklärung: "Farbenlehre eines Chamäleons oder reines Ablenkungsmanöver?"

30. Juli 03: Prof. Roland Günther, "Retter von Eisenheim", der im Auftrag der MBI auch ein Gutachten zur Denkmalswürdigkeit der Heimaterde verfasst hat, hat nun eine Kolumne in der NRZ: "Günter guckt hin". Heute geht es um das historische Häuschen Löhstr./Kohlenstr. in Mülheim als Rest und Mahnmal für völlig verfehlt und zerstörerische Stadtplanung wie hier im ehemaligen "Sanierungsgebiet" City-Nord. Das legendäre Mülheimer Filzbuch, GSE (SWB+Conle) mit seinem Chef van Emmerich u.v.m. wird wach!

29. Juli 03: An der Heidestr. in Styrum wird vor dem Fressnapf der Asphalt aufgerissen. Ist das bereits der Bauginn von Aldi? Für dieses Aldi im letzten Grün zwischen Fressnapf, Rewe und der Bahn wollte das Bauordnungsamt die Baugenehmigung geben, obwohl gegen das Teilraumentwicklungskonzept Styrum, gegen Landschaftsplan und in Kollision mit dem Fahrrad-Fußweg, der an der Albertstr. schon gebaut und dort fortgeführt werden soll. Die MBI schickten nun deshalb eine Beschwerde an den RP, nachdem keine/r aus den Parteien dem MBI-Antrag, zumindest ein ordnungsgemäßes Bebauungsplanverfahren (bzw. vorhabenbezogenes Verfahren) durchzuführen, zustimmte! Der blühende Wildwuchs an Discountern kreuz und quer in Mülheim erlitt an der Weseler Str. einen Dämpfer, weil Plus wegen massiver Altlasten (im Wasserschutzgebiet wie das unweite unselige Fallwerk!) die Bauarbeiten auf der Kuhlenwiese nun einstellen musste! WAZ-Artikel dazu: "Auch in Styrum wächst das Flächenangebot für Discounter"
<http://www.waz.de/waz/waz.muelheim.volltext.php?id=743362&zulieferer=waz&kategorie=LOK&rubrik=Stadt®ion=Mülheim>

29. Juli 03: Eine MBI-Halbjahrespressekonferenz und ihr Echo

- 17. Juli 03: Halbjahres-Pressekonferenz der MBI: Thema: Zwischenbilanz und MBI stellen sich auf für die Kommunalwahlen 2004!
"MBI nötiger denn je"
- 18.7.03: NRZ-Artikel dazu: "MBI - Stachel im Fleisch der Altparteien"
- 19.7.03: WAZ-Artikel dazu: "MBI will Wahlerfolg 2004 wiederholen" - Hötger: "Wir sind nötiger denn je" - Etat als Hauptaufgabe
- 25.7.03: Leserbrief von Hans-Jörg Lenze in der NRZ zu o.g. Artikel vom 18.7.03:
Stachel im Fleisch - eine "Reißerische Überschrift"
- 26.7.03: Leserbrief des CDU-Ratsherrn W. Michels in der NRZ am 26.7.03 zu dem Leserbrief von Hans-Jörg Lenze: „Aussagen sind irreführend“
- 29.7.03: Antwort des MBI-Vorstands auf den Leserbrief von W. Michels:
"Wir halten es für unsere Pflicht, die Mülheimer Bürger darüber zu informieren, wer mit wem, hinter verschlossenen Rathaus- und anderen Türen kungelt und mauschelt"

28. Juli 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche zwar ohne neue Rekordwerte, doch mit weiter hohen Zugriffswerten.** Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut stark frequentiert mit über 20.000 Zugriffen und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen von mehr als 1550 unterschiedlichen Rechnern und bei denen viele Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine wieder knapp 2000maliger Verweisung! Renner der Woche in den Top 20 von über 2000 gelesenen MBI-Seiten waren MEG-Seiten, wobei der Leserbrief zu MEG, R+T und Karnap und Task Force mit knapp 600mal am häufigsten die MEG-Hauptseite über 370mal und die zur Vergärungsanlage über 450mal gelesen wurden. Die Satire-Seite zu “Commander Peer” Steinbrück+dem China-Virus wurde immer noch häufig mit fast 450mal gelesen, ebenso nach dem Metrorapid-Erfolg Contrarapid-Übersichtsseite, dann erneut die verschiedenen Seiten der Clement-Presseschau (aktuellste Seite fast 500mal). Weiter häufig frequentierte Seiten der Top 20 waren ferner die Presseshau zum RWW-Verkauf, der Brief an OB Mühlenfeld zu den unverschämten Blumenkübeln von Lankermann sowie der “Schandmauer” von der Heimaterde und seit längerem wieder die Seite zum Wahlbetrug von Überläufer Yassine und die Ruhrbania-Hauptseite. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als 

28. Juli 03: Sprechstunde mit Dirk von Wedelstädt, engagiert im ADFC und der BI



ContraRapid Mülheim, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Neues Betriebskonzept ÖPNV und Radwege. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

26. Juli 03: Aufgrund des großen Erfolges im letzten Jahr veranstaltet Attac-Essen wieder die attacE-Sommerparty im "legendären" Licht- und Luftbad Baldeney von 16.00 bis 22.00 Uhr. Außerdem: 6. *Speldorfer Rocknacht ab 18 Uhr in der Lutherkirche*

24. Juli 03: Ganzseitige Anzeigen der Werbegemeinschaft “JOBS” in WAZ und NRZ. mit der Einladung zu einer Abendveranstaltung, um mehr als die 10 Mitglieder zu bekommen. Außerdem schlägt der Spalterverein gegen Pro Altstadt unsinnige Verkehrsmaßnahmen vor wie die Öffnung der Bachstr. von der Friedr.-Ebert-Str. her (wenn schon dann Friedrichstr.!). Die Anzeige weist ebensoviel Kompetenz auf wie die Ergebnisse des “Verbundprojekts - Gemeinsame Unternehmensentwicklung zur Belebung der Altstadt”, deren Autoren die Straßen nicht kannten, die Zahl der Kneipen nicht wusste etc.. Doch sage und schreibe 62.600 Euro haben die Unternehmensberater, die aber als solche nicht im Internet zu finden sind, von EU-Fördergeldern bekommen zur “gemeinsamen Beratung der beteiligten Unternehmen, aber zwingend auch zur Qualifizierung der darin beschäftigten Mitarbeiter/-innen.” Soviel aus der Antwort auf die MBI-Anfrage im letzten Hauptausschuss. Beteiligte Unternehmen sind wohl nur die 10 JOBS-Mitglieder: Anwalt, Künstler etc. brauchen sicher staatlich bezahlte Qualifizierung ihrer Gehilfen im Laden bzw. der Kanzlei, gell! Oh, oh: da ist noch viel Klärungsbedarf! Vielleicht melden sich ja die von dem “Verbundprojekt” Begünstigten als Sponsoren für die Verlegung der Jobs-Säule, wie sie auf MBI-Antrag Nov. 2000 beschlossen, aber aus Geldmangel nicht umgesetzt wurde.

23. Juli 03: Am 14. Juli fragten die MBI bei der Stadt nach, was denn das Wirrwar von Tempo 30-Schildern im Bereich Elisabeth-Selbert-Str., Kühlenstr., Hornstr. bedeuten solle: mal ein Schild, aber mit rotem Balken, am Kinderspielplatz ein Schild, 10m weiter wieder ein Aufhebungsschild usw.. Und siehe da: heute schon kam nicht nur die Antwort, es wurde auch gehandelt: das gesamte Gebiet zwischen Bruchstr., Aktien- und Eppinghofer Str. ist nun Tempo 30-Zone und Querparkplätze sowie überall in dem Wohngebiet gilt nun rechts vor links. Ein Lob der Verwaltung, die schnell und gut gearbeitet hat. Inwieweit weitere Verbesserungen in dem Gebiet noch möglich sind, wird ebenfalls geprüft.

22. Juli 03: Einwohner der Stadt Oberhausen erwirken Bürgerbegehren gegen drohenden Verkauf des Kanalnetzes. Weit über zehntausend der 170000 wahlberechtigten Oberhausener Bürgerinnen und Bürger fordern »Hände weg vom Kanalnetz«. Einen Weiterverkauf an eine US-Gesellschaft per Cross Boarder Leasing befürchten die Aktivisten der gleichnamigen Bürgerinitiative für den Fall, daß Oberhausen sein Kanalnetz an die Emscher Genossenschaft verkauft, einer regionalen Firma, die bereits das Bottroper Kanalnetz in die USA verkaufte und weitere Verkäufe ankündigte. Bei der Übergabe der 10476 Unterschriften an Ordnungsdezernent Dirk Buttler sagte dieser zu, daß noch im Juli alle Unterschriften auf ihre Echtheit mit dem aktuellen Wählerverzeichnis abgeglichen werden. Rund 6800 gültige Unterschriften sind in OB nötig für einen Bürgerentscheid, wenn der Rat nicht seinen Beschluss zurücknimmt.

22. Juli 03: SPD-Vize und Chef der MWB (Mülheimer Wohnungsbau Genossenschaft) will Modulhäuser für



120.000 Euro anbieten, um das "100-Häuser-Programm" von OB Mühlenfeld (Verkauf städt.

Grundstücke z.B. Friesenstr. unter Marktwert) umzusetzen. Ob die bankrotte Stadt das überhaupt darf, muss der RP entscheiden. Unabhängig davon sind weder die MWB-Genossenschafter gefragt worden, ob der MWB SPD-Politik machen soll, noch ist es geklärt, ob die Billiggrundstücke nur an "Vettern und Cousins" gehen. Ebenso ist es sehr fraglich, ob dadurch die Abwanderung gestoppt werden kann!

21. Juli 03: Sachstandsbericht der LEG zur "Flächenentwicklungsmaßnahme Wohnpark Witthausbusch auf dem Gelände der ehemaligen Wrexham Barracks" als  (630 KB)

21. Juli 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche zwar ohne neue Rekordwerte, doch mit sehr hohen Zugriffswerten.** Die Satire-Seite zu "Commander Peer" Steinbrück+dem China-Virus wurde immer noch häufig mit 1250mal gelesen, ebenso nach dem Metrorapid-Erfolg die Presseerklärung zur Geldverschwendung durch Projekt Ruhr für die Metrorapid-Waschmittelwerbung und in den Top 20 der Woche vom 14. Juli bis 20. Juli von über 1660 gelesenen MBI-Seiten als weitere Seite zum TramRapid die Contrarapid-Übersichtsseite. Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut sehr stark frequentiert mit 22.300 Zugriffen und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen von fast 1700 unterschiedlichen Rechnern und davon viel über Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine wieder knapp 2300mal! Renner der Woche waren MEG-Seiten, wobei die MEG-Hauptseite fast 650mal und die zur Vergärungsanlage fast 500mal gelesen wurden, und die verschiedenen Seiten der Clement-Presseschau (aktuellste Seite fast 650mal). Weiter häufig frequentierte Seiten der Top 20 waren ferner die Presseshau zum RWW-Verkauf, der Brief an OB Mühlenfeld zu den unverschämten Blumenkübeln von Lankermann sowie der "Schandmauer" von der Heimaterde und seit längerem wieder die Seite zum Wahlbetrug von Überläufer Yassine. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (7,34 KB)

21.7. 03: Sprechstunde mit L. Reinhard,



MBI-Vertreter in Rat, Planungs- und

Hauptausschuss, von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: "Wildwuchs und Günstlingswirtschaft im Bau- und Planungsbereich, Haushaltskatastrophe, Ruhrstadt" Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

20.7. 03: 900 000 Euro fordern RWE Power und VEKS von der Stadt Mülheim bzw. MEG bzw. den Gebührenzahlern (!), ein Problem des jetzt vom Rat fast einstimmig entlasteten Ex-OB Dr.Baganz und seiner hochbezahlten Beraterin, die uns diese Altlast zurückließen. Die Nachforderungen stammen aus Verträgen zur „Nutzung freier Kapazitäten“ im MHKW Essen-Karnap. Leserbrief dazu und zum WAZ-Artikel: „Neuer MEG-Chef soll Müllentsorger wirtschaftlich trimmen“ in der WAZ vom 12.7.03. "Schade nur, dass die „Task Force“ des Innenministeriums aufgelöst wurde, bevor sie sich vielleicht doch noch mit Karnap und R+T und MEG usw. befasst hätte..."

20.7.03: Fest der "Flugnarren" am Flughafen Essen-Mülheim. Als Parkplätze benutzte man die Messeparkplätze an der Lilienstr. oberhalb des Gasspeichers, was eigentlich vom OVG verboten wurde!

19./20. 7.03: Drachenbootfestival auf der Ruhr zwischen Schloss- und Eisenbahnbrücke mit Attac-Aktionen zum Thema "Privatisierung von Wasser". Alleine am Samstag nahm Frau OB Mühlenfeld an mind. 5 Rennen teil. Oh heilige PR!

18.7.03: Neuer MBI-Ortstermin bei der MEG zur Vergärungsanlage am 31. Juli. Mal sehen, ob dann ergründet werden kann, was bei der Vergärungsanlage vor sich hin gärt! (s.u. unter 15.7.)

18.7.03: NRZ: "Stachel im Fleisch der Altparteien. Die Mülheimer Bürgerinitiativen wollen bei der Kommunalwahl 2004 wieder antreten!"

17.7.03: Pressekonferenz der MBI: Thema: Zwischenbilanz und „MBI stellen sich auf für die Kommunalwahlen 2004! MBI nötiger denn je!“

16.7.03: Wie jedes Jahr kurz vor den Sommerferien taucht die berüchtigte Solarsiedlung Kuhlenstr. wieder auf mit der immer wiederkehrenden Ankündigung, dass nach den Ferien aber wirklich ernst gemacht wird und der Bau beginnt! Nur: bisher gibt es nur den Einleitungsbeschluss von vor 5 Jahren und ganz viel Altlasten. Aus der MBI-Presseerklärung von Juli 2001: "Irgendwo zwischen Bruchstr., Winkhauser Weg, E.-Selbertstr. und Kuhlenstr. liegt noch eine größere zusammenhängende Frei- und Grünfläche, halb städtisch und halb ehemaliges Ziegeleigelände von Rauen. Dort soll eine ökologische Modellsiedlung, die sog.

Solarsiedlung entstehen. Doch der Boden ist heillos verseucht, stellenweise gesundheitsgefährdend ohne Absperrung!”



MBI-Kommentar zum NRZ-Artikel: The same (announcement) and procedure as every year!?

15.7.03: Vor Wochen kontaktierten die MBI die MEG (Mülheimer Entsorgungsgesellschaft, 51%Stadt -49%Trienekens-RWE), um Genaueres über die im Bau befindliche Vergärungsanlage zu erfahren. Ein Gesprächs- und Ortstermin für heute, den 15. Juli, um 16 Uhr wurde damals vereinbart. Zwei Stunden vorher sagte der Pressesprecher den Termin ab, angeblich weil beide Geschäftsführer andere Termine hätten. Auf Durchführung des Termins auch ohne Geschäftsführer wollte man sich auf keinen Fall einlassen. Oh, oh: da scheint etwas in der Vergärungsanlage zu stinken, bereits bevor sie fertiggestellt ist und in Betrieb geht! Oder hatte man bei der MEG Angst, dass die MBI'ler Fragen zu den vielen Turbulenzen, Ungereimtheiten und „Baustellen“ stellen würden **Pressemitteilung:** Warum



sagte die MEG einen Ortstermin zur Vergärungsanlage ab? MBI fragen: Was hat die MEG zu verbergen? Wovor hat man an der Pilgerstr. Angst? Was gärt in der Vergärungsanlage?

14. Juli 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche zwar ohne neue Rekordwerte, doch mit sehr hohen Zugriffswerten.** Die Satire-Seite zu “Commander Peer” Steinbrück+dem China-Virus wurde erneut knapp 1800mal gelesen, ebenso nach dem Metrorapid-Erfolg wiederum die MBI-Presseerklärung zum Metro-Aus und in den Top 20 der Woche vom 7. Juli bis 13. Juli von knapp 1200 gelesenen MBI-Seiten als weitere Seite zum TramRapid die Contrarapid-Übersichtsseite. Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut sehr stark frequentiert mit über 20.200 Zugriffen und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen über Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine wieder über 2250mal! Weiter erneut häufig gelesen auch die Presseerklärung zur unverständlichen Einstellung der staatsanwaltlichen Untersuchungen zu Baganz/Jasper und in dem Zusammenhang der zugehörige Brief an den Innenminister und die MEG-Seite wohl wegen der ungeklärten Entlassung des Geschäftsführers Broeckmanns, daneben die Clement-Presseschau (knapp 500mal), die Presseshau zum RWW-Verkauf und die RWW-Monopoly-Seite, und der MBI-Antrag im Planungsausschuss zum geplanten Aldi Heidestr. in Styrum, die PE zum “Abbruch West” und fast 400mal in nur 4 Tagen der Brief an OB Mühlenfeld zu den unverschämten Blumenkübeln von Lankermann sowie der “Schandmauer” von der Heimaterde. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als 

14. Juli 03: Bürgersprechstunde mit Dean



Luthmann, MBI- Kulturexperte und

freischaffender Künstler, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen. Thema: Lassen Sie uns zusammen überlegen, wie wir in Alternative zu den Bestrebungen einer niveaulosen Spaßkultur, eine gemeinsame identitätsstiftende Kultur in unserer Stadt entwickeln können, von deren Erbe auch künftige Generationen profitieren können.

13.7.03: Der 1,5 millionste Zugriff auf die MBI-Seiten muss gestern gewesen sein. Presseerklärung dazu: “1,5 Millionen Zugriffe! Sensationeller Boom der MBI-Internetseiten seit Monaten.” Das Interesse an den MBI-Seiten und -Themen ist stetig und seit letztem Herbst explosionsartig gestiegen, weil es anscheinend verschiedene Informationen nur bei den MBI oder aber dort früher als woanders gibt!

12. Juli 03: 11 bis 13 Uhr: MBI-Infostand Schlosstr./Ecke Kohlenkamp, Höhe Kugel
Themen: Tollhaus NRW mit Metrorapid und WestLB? Bauordnungsamt MH und das Baugesetzbuch - 2 Welten? Wissoll und der “Abbruch West” MH+ der Fluchhafen!

11. Juli 03: Die MEG und viel Müll





RWE Umwelt als Trienekens- Rechtsnachfolger führte schon heute Herrn Jeppel

als Nachfolger ein auf der Stelle des vorzeitig und fristlos entlassenen MEG-Geschäftsführer Broekmanns, dessen Abwahl erst gestern im Rat nur knapp bestätigt wurde. Keiner wollte im öffentlichen Teil über die MBI-Anfrage zu Gründen und Kosten der überraschenden Ablösung sprechen. "Broekmanns habe die MEG als Insel betrachtet und es an Kooperation vermissen lassen," verkündet RWE über NRZ. Aber hallo! Wer soll das glauben? Mindestens für die noch ausstehenden Vertragsjahre muss MEG, d.h. die ungefragten Gebührenzahler!, aufkommen! Diese Geschichte kann so noch nicht zu Ende sein, weil stinkt! Durfte der Ratsherr und Überläufer zur SPD Yassine, der die Wähler und die MBI böse verraten hat, und nun bei MEG beschäftigt gefunden hat(!), im Rat zu seinem Chef mitstimmen? Fragen über Fragen. Wie war doch das Fazit der Task Force vorgestern: "Müllsektor von NRW: .. systematische Korruption, ... dass das Entsorgungsunternehmen Trienekens "ein flächendeckendes Netzwerk der Einflussnahme auf politische Entscheidungsträger" aufgebaut habe.." uswuf. Nur Mülheim liegt außerhalb von NRW oder auf einem anderen Planeten????

10. Juli 03: "Commander Peer" in Mülheim. Ja: genau der Kohlfreund



aus dem "Tollhaus NRW", der Nachfolger des anderen Kohlfreundes, der so viele "Baustellen" und Flops in NRW hinterließ. Dazu auch die hervorragende Analyse aus dem Freitag vom 4.7.03: "Scheingefechte": Peer Steinbrück braucht eine Koalitionskrise in Permanenz, um vom maroden Zustand der Landes-SPD abzulenken. Dazu Kupel Clement anklicken und dann Pressearchiv.

10. Juli 03: Einzig gegen die Stimme des MBI-Vertreters wurde ex-OB Baganz im Rat der Stadt entlastet und das obwohl nicht nur nichts über die unsauberen Verkäufe mit Geliebter+Beraterin Jasper aufgeklärt ist, sondern eine Fehlberatung nach der anderen die Stadt Millionen kostet: Abwasserverkauf ein Totalflop, MEG in Totalturbulenzen, RWW-Zukunft völlig ungewiss, Sporthallenneubau als nicht genehmigungsfähige städt. Investitionskosten uswuf.. Unverständlich, wie die Ratskollegen/innen aller Parteien alles schlucken und absegnen! Und kurz später muss eine weitere Neuverschuldung von 17 Mio Euro beschlossen werden, weil die von Jasper versprochenen 25 Mio für Abwasserverkauf für Schulsanierung eingestellt wurden, es nun aber höchstens 5 Mio werden!

9. Juli 03: Ein beschämender, peinlicher Planungsausschuss: lang und breit Ruhrwanias-Seifenblasen, zu "Lankermanns" Gekübel und "die schönste Mauer der Heimerde",



Kleiststraße 73, nur Abgesang auf Demokratie und Rechtsstaat. MBI-Schreiben dazu an die OB: "Frau Mühlendorf, greifen Sie ein! Sie sind im Wort!"

8. Juli 03: Im Planungsausschuss liegen 3 Anträge und 3 Anfragen der MBI vor: 4mal geht es um das bekannte Mölm'sche Possentheater aus dem Bereich von Planungs- und Bauordnungsamt: Die Mauer im Garten der Heimerde/ die unverschämten Blumenkübel von Günstling Lankermann auf der Friedhofstr./ Aufreißen und Neu-Teeren der Saarner Str. kurz vor dem Beginn des Ausbaus / Baugenehmigung für einen Aldi-Markt Heidestr. ohne das notwendige Planverfahren und ohne die notwendige RP-Genehmigung. 2mal geht es um den ÖPNV: ein Antrag, den Bericht aus der Nahverkehrskommission grundsätzlich in die TO des Planungsausschusses aufzunehmen und der Antrag zur Verbesserung der miserablen ÖPNV-Anbindung von Broich und Speldorf südlich der Saarner Straße. Vor der Sitzung ist um 14 Uhr Ortstermin des Ausschusses auf dem Kasernengelände, wo LEG und Beisiegel das Chaos schönreden werden.

8. Juli 03: MBI-Internetseiten in der letzten Woche zwar ohne neue Rekordwerte, doch mit sehr hohen Zugriffswerten. Alleine die Satire-Seite zu "Commander Peer" Steinbrück+dem China-Virus wurde erneut über 2700mal gelesen, ebenso nach dem Metrorapid-Erfolg wiederum die MBI-Presseerklärung zum Metro-Aus und in den Top 20 der Woche vom 30. Juni bis 6. Juli von knapp 1900 gelesenen MBI-Seiten als weitere Seite zum TramRapid die Contrarapid-Übersichtsseite. Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut

sehr stark frequentiert mit über 23.000 Zugriffen und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen über Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine über 2530mal! Damit waren die Zugriffe insgesamt nur knapp unter den Rekordwerten vom März mit 23.300. Der Brief an Erivan Haub und die Wissoll-Seite waren daneben erneut stark nachgefragt. Weiter häufig gelesen auch die Presseerklärung zur unverständlichen Einstellung der staatsanwaltlichen Untersuchungen zu Baganz/Jasper und in dem Zusammenhang der zugehörige Brief an den Innenminister und die MEG-Seite wohl wegen der ungeklärten Entlassung des Geschäftsführers Broeckmanns, daneben die Clement-Presseschau (knapp 450mal), die Presseshau zum RWW-Verkauf und die RWW-Monopoly-Seite, nachdem die Zukunft der RWW-Zentrale in Mülheim ungewiss geworden ist und die MBI-Anfrage zum Fluchhafen, ob der mit dem danebenliegenden Gasspeicher und den häufigen Unfällen zuletzt überhaupt verträglich ist. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als 

7. Juli 03: Sprechstunde mit Hans-Georg Hötger, MBI- Vorstandssprecher, u.a. Mitautor

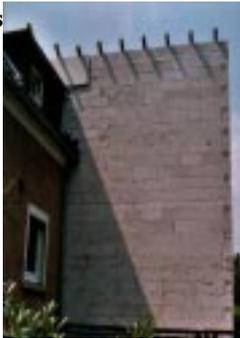


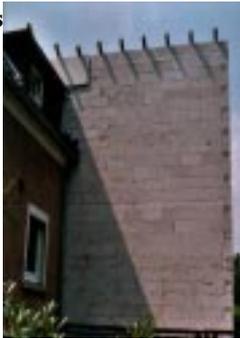
des legendären Mülheimer Filzbuchs und zuletzt z.B. maßgeblich an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibad Styrum, von 17 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1.

Themenschwerpunkte: Aus für den Metrorapid, Aus für Wissoll, Risiko Flughafen. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen

7. Juli 03: Eltern der Grundschule Hölterstr. (Schulleiter CDU-Fraktionschef Brands) sind sauer: Die "verlässliche Grundschule" ist sehr unzuverlässig, da die Betreuerin erkrankt ist! Für die "Betreuung von 8 bis 1" im nächsten Schuljahr wurde außerdem nicht alle Eltern gefragt, sondern "per Zufall" ausgesucht! Alles Probleme, die schon in 2000 durch MBI-Anfragen/-Anträge angegangen werden sollten, aber von Schulamt und Schulausschuss nichts getan werden wollte! Der MBI-Antrag z.B. auf einen Vertretungspool für Betreuerinnen ist überfällig. Die Elterninitiative hatte heute ihr 1. Treffen und beschloss, das ganze nicht mehr zu dulden.

6. Juli 03: Klammheimlich soll ein großflächiger neuer Aldi an der Heidestr. zwischen REWE und Bahn genehmigt werden im letzten Grün, wo auch noch ein Fahrrad-Fußweg durch soll, nachdem der Metrorapid die Fläche nicht mehr braucht! MBI-Antrag dazu für den Planungsausschuss am 8.07.03, analog zu Bebauungsplanverfahren öffentlich zu beraten und eine Baugenehmigung nicht zu erteilen sondern stattdessen ein ordnungsgemäßes Bebauungsplanverfahren (bzw. vorhabenbezogenes Verfahren) durchzuführen, wobei die Übernahme der Kosten durch den Investor sichergestellt sein muss.

5. Juli 03: Mülheim und das  Baugesetzbuch - 2 verschiedene Welten? Das Bild stammt



aus der idyllischen Heimaterde. Dieser Anbau an eine von Thyssen-Krupp an einen Mitarbeiter verkaufte Doppelhaushälfte an der Kleistr. wurde vom Bauordnungsamt nach § 34 genehmigt, d.h. es "fügt sich in die Umgebung ein". *Noch rätselhafter ist, dass die Genehmigung erteilt wurde in einem Gebiet, für das im letzten Jahr ein Bebauungsplan mit Veränderungssperre eingeleitet wurde. Die Baugenehmigung im Vorgriff sei mit dem B-Plan vereinbar und die Veränderungssperre deshalb nicht zu beachten, hieß es bei der Genehmigung. Dabei war die Veränderungssperre beschlossen worden, um den Charakter und Siedlungsbild der Heimaterde zu schützen!* Die MBI werden das "gebaute Rätsel" am kommenden Dienstag im Planungsausschuss thematisieren und außerdem OB Mühlenfeld um Aufklärung bitten, denn die hatte im OB-Wahlkampf den Schutz der Heimaterde nach zunehmendem Druck der Bürgerinitiative "Historische Gartenstadt Heimaterde" versprochen, nachdem sie erst zögerlich war. Gartenansicht  Kleiststraße



75.

MBI-Anfrage dazu im Planungsausschuss am 8. Juli.

4. Juli 03: WAZ Essen von heute: Festwiese wird zum Problemfall Als "das Filetgrundstück im Ruhrgebiet" wurde das Gelände Festwiese/Grugastadion gepriesen, jetzt droht das Areal zum Problemfall zu werden. Auch der Bau eines großen Sportstadions sei in weite Ferne gerückt, hieß es im Planungsausschuss Essen, **nachdem die WestLB als Finanzier des möglichen Investors in arge Geldschwierigkeiten gekommen sei. Die MBI-Anfrage im Hauptausschuss zu den WestLB-Verlusten ergab für Mülheim: die MH-Stadtparkasse musste in 2002 3 Mio Euro dazugeben zur Neuformierung der WestLB mit Land NRW, Landschaftsverbänden und Sparkassen-Verbänden als Eigentümer. Wenn nun die SpK Mülheim rechnerisch einen Anteil von 0,32% an der WestLB hat, haftet sie für 5,4 Mio EURO Zocker-Schulden von Saunders und Sengera, die aber selbst nicht haften, sondern wie Sengera noch 3,5 Mio EURO Abfindung erhalten. Seit Jahren führt die SpK keine Überschüsse mehr an die Stadt ab. Mit den Zuschüssen an die WestLB wird sich das sicherlich nicht bessern! Neben dem Sparkassenverband sind Land NRW und die Landschaftsverbände WestLB-Eigentümer, d.h. die Städte haften gleich mehrfach! MBI- Presseerklärung dazu: Tollhaus NRW ff.? Das WestLB-Desaster und wer die Zeche der Zocker bezahlt! "Abbruch West" speziell im Ruhrgebiet wird dadurch enorm beschleunigt! MBI wiederholen Forderung nach "Notkonferenz Ruhrgebiet"**

3. Juli 03: **Hauptausschusssitzung mit praller Tagesordnung von der erneuten Vorlage des medl-Gesellschaftervertrags mit erneuter versuchter Unternehmenszielländerung, Sparkassenabschluss mit zugehöriger MBI-Anfrage wegen WestLB-Verluste und Wiederwahl von Scheibel, ganz viel Flughafen mit 3 MBI-Anträgen und Büroparkbeschluss Brunnhofstr., Ruhrbania - Luftblasenbeschluss, MBI-Vorschlag zu OB-Spendensonderkontos, MBI-Anfrage zu einem seltsamen Altstadt-Gutachten, RWE-Umstrukturierung mit Frage nach RWW-Zentrale, MEG-Unklarheiten u.v.m. Nur Abwasserverkauf, der im Mai verschoben wurde, fehlt, obwohl das Gelände verkauft ist für Erweiterung Heifeskamp als Einkaufszentrum.**

2. Juli 03: **Tollhaus NRW und kein Ende? Rechnungshof bemängelte Verschwendung von Steuergeldern durch Projekt Ruhr, vergaß aber den Metrorapid! Brief an Fraktionschef Rüttgers mit der Aufforderung an die CDU, u.a. auch die stündhaft teure Metrorapidwerbung im Stil von Waschmittelreklame in den Untersuchungsausschuss des Landtages mit aufzunehmen!**

2. Juli 03: **Die Grünen Mülheim wollen Regierungssitz nach Mülheim holen! Der Vorschlag erinnert an den Metrorapid, wo die MH-Grünen zuerst auch dafür waren, wenn eben Mülheim Haltepunkt würde. Ob der inzwischen gescheiterte TramRapid überhaupt Sinn macht, fragten sie erst später auf Druck der ContraRapid-Bürgerinitiativen. MBI dagegen fordern: Schafft alle RP's ab! Nicht neue, sondern weniger Bürokratie tut not! "Bezirksregierung (RP) in Mülheim statt in Detmold? Sitzt die Regierung nicht in Düsseldorf? Was sollen die Mittelbehörden noch?" Siehe auch Leserbrief zum Thema RP: "Wie im verrückten Hazz von Asterix!"**

1. Juli 03: Betriebsversammlung bei Wissoll.



Die Geschäftsleitung teilt mit, dass der

Betrieb verkauft und der Standort Mülheim geschlossen wird. Für Tengelmann und Fam. Haub gilt damit: **die Globalisierung frißt ihre eigenen Erzeuger und Mütter!** 1. Juli 03: Pressemitteilung: **Aus für Tengelmann-Stammzelle Wissoll! Keine Gnade mit dem Standort und den Mitarbeiter/innen?** Typisches Beispiel für "Abbruch West" im Ruhrgebiet?! MBI wiederholen Forderung nach einer **"Notkonferenz Ruhrgebiet"**

30. Juni 03: **MBI-Internetseiten in der letzten Woche mit neuen Rekordwerten wegen des Riesenerfolgs mit dem Metrorapid-Aus, Hauptziel der MBI-Politik seit fast 2 Jahren!** Alleine die Satire-Seite zu **"Commander Peer"** Steinbrück+dem China-Virus wurde 2831mal gelesen, absoluter Rekord für eine Einzelseite pro Woche, dann die **MBI-Presseerklärung zum Metro-Aus** (in 2 Tagen 841mal!) und in den Top 20 der Woche vom 23. bis 29. Juni von 1714 gelesenen MBI-Seiten 3 weitere Seiten zum TramRapid: die **Dakota-Weisheiten zum Rapid** ("Wenn Du merkst, daß Du ein totes Pferd reitest, steig ab."), die **Contrarapid-Übersichtsseite** und die Seite zu den **Presseerklärungen zum Thema-** alle mehr als 400mal gelesen! 2. Rekord: Auch die 20igste der Top 20-Seiten der Woche wurde noch 332mal aufgerufen! Insgesamt wurden die MBI-Seiten erneut sehr stark frequentiert mit über 22.500 Zugriffen von 1621 Rechnern und das bei weiter enorm vielen Einschaltungen über Suchmaschinen, vor allem google.de mit alleine über 2200mal! Damit waren die Zugriffe insgesamt nur knapp unter den Rekordwerten vom März mit 23.300. Der **Brief an Erivan Haub** (über 600mal) und die **Wissoll-Seite** waren daneben erneut stark nachgefragt. Weiter häufig gelesen auch die **Presseerklärung zur unverständlichen Einstellung der staatsanwältlichen Untersuchungen zu Baganz/Jasper** und in dem Zusammenhang der zugehörige **Brief an**

den Innenminister und die MEG-Seite wohl wegen der ungeklärten Entlassung des Geschäftsführers Broeckmanns, daneben die Clement-Presseschau (knapp 450mal), die Presseshau zum RWW-Verkauf und die RWW-Monopoly-Seite, nachdem die Zukunft der RWW-Zentrale in Mülheim ungewiss geworden ist. Diagramm der wöchentlichen Zugriffsdaten seit Feb. 2000 als  (40,9KB)

30.Juni 03: Bürgersprechstunde mit Friedel



Lemke, stellvertr. MBI-Sprecher und Sprecher

der Bürgerinitiative Hexbachtal, von 17 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Baganz-Folgeprobleme, Abwasser-Verkauf ans RWE, Ausstieg aus der Klimaschutz-Verpflichtung bei der medl und ungewisse RWW-Zukunft. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

28. Juni 03: Großes Aufheulen der Rapidaner/innen: OB Mühlenfeld: "Katastrophe für den Bahnhof", empörter Lison: "Riesencance verbaut" (für Elektro Neumann oder wen?) uswuf.. Die Ewig-Gestrigen haben noch nicht verstanden, dass nicht existentes Geld am allerwenigsten für Schau- und Prestigeobjekte da sein kann und nicht mehr nur für Profiteure a la Lison.

27. Juni 03: Glückwünsche an die BI



ContraRapid und die

Ruhrgebietsbevölkerung! Vorbei, endlich vorbei! Der Metrorapid ist tot! Der Widerstand hat sich gelohnt!

27. Juni 03: Technische Mängel machen dem Transrapid in Shanghai zu schaffen. Nach Brandstellen im Kabelsystem hohe Konventionalstrafe in zweistelliger Millionenhöhe? Die technischen Mängel haben derweil auch die Chancen des Transrapid-Konsortiums drastisch reduziert, Folgeaufträge in China zu gewinnen. So wird auf der Strecke zwischen Peking und Shanghai voraussichtlich der japanische Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen zum Einsatz kommen. Doch auch in Deutschland rutscht der Rapid nach ganz oben auf Eichels Streichliste. Und der arme "Commander Peer"? Muss der nun mit seinem China-Virus ganz in Quarantäne? "Hat Commander Peer den Verstand verloren? - "Regierungskrise in NRW durch Chinavirus" als 

28.06.2003: MBI-Anfrage für die Sitzung des Hauptausschusses am 3.07.03 zum seltsamen "Entwicklungsbericht" der als sog. Unternehmensberater unauffindbaren Fa. DührkopßLeitner für die Altstadt im öffentlichen Auftrag, mit öffentlichen Geldern und zusammen mit und für die bisher wenig bekannte Werbegemeinschaft „Jobs“

25. Juni 03: Bericht der Kommunalaufsicht beim RP Düsseldorf zu Baganz/Jasper: "Seitens der Kommunalaufsicht erfolgt keine weitere Behandlung der Angelegenheit." Sonst nichts nach 6 Monaten Prüfung! Aus dem MBI-Brief vom 6.1.03 an Innenminister Behrens: "Wir haben uns auch absichtlich nicht an die direkte kommunale Aufsichtsbehörde, die Bezirksregierung in Düsseldorf, gewandt, weil wir diese zumindest in den Privatisierungsgeschäften MEG-Umgründung mit Trienekens und auch Verkauf der RWW-Anteile für zu sehr vorbelastet halten, nachdem sie in beiden Fällen der Stadt Mülheim grünes Licht gab. Bei dem Geschäft mit Trienekens tat sie dies sogar gegen die eindeutigen Feststellungen der Vergabekammer. Beim RWW-Verkauf folgte sie bzgl. des RWE Aqua als "preferred bidder" und der dafür mehrheitlich beschlossenen Selbstentmachtung des Rates der Stadt den Haarspaltereien von OB und Parteien. Zur Aufgabe der kommunalen Sperrminorität beim RWW-Verkauf ohne Not und gegen vorherige Beschlüsse kurz vor Vertragsabschluss hat die Aufsichtsbehörde auf eine MBI-Beschwerde hin nicht einmal geantwortet, so dass dieses Geschäft unbeanstandet über die Bühne ging zum Schaden der verschiedenen RWW-Kommunen bzw. der Gebührenzahler. Es hieß ferner immer, Frau Dr. Jasper habe beste Verbindungen zur Bezirksregierung Da zudem Herr Büssow persönlich in den heikelsten Monaten des RWW-Verkaufs als Kandidat für Mülheim für die Bundestagskandidatur auftrat, lassen auch diese Verknüpfungen weitere Zweifel an der vollständigen Neutralität aufkommen." Quod erat demonstrandum! OB Baganz soll in der kommenden Ratsitzung am 10.7.03 mit diesem RP-Persilschein im Rücken "endlich" entlastet werden!